

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 12/16 Bezirksausschuss Uedesheim	SITZUNGSDATUM 07.12.2017
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschlussempfehlungen an den Rat

**TOP 3 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Neuss
- Auslegungsbeschluss -**

Anträge

**TOP 4 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Bericht über die Schließung der VR Bank-Filiale in Uedesheim**

**TOP 5 Antrag der CDU-Mitglieder vom 23.11.2017 betr.:
Förderung und Sicherung des Nahversorgungszentrums**

**TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 24.11.2017 betr.:
Aufwertung des Ortsmittelpunktes in Uedesheim**

**TOP 7 Antrag der CDU-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.:
Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern**

**TOP 8 Antrag der CDU-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.:
Zweite Ausfahrt aus Uedesheim**

**TOP 9 Antrag der SPD-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.:
Bericht zum künftigen Deckenerneuerungsprogramm**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

**TOP 10 Antrag der SPD-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.:
Bericht zum Nutzungskonzept von Gut Altwahlscheid**

Anfragen

**TOP 11 Anfrage von Herrn Stv. Stefan Crefeld vom 27.11.2017 betr.:
Lücken im flächendeckenden Netzausbau der Deutschen Glasfaser
Anlage**

**TOP 11.a Anfrage von Herrn Stv. Peter Ott betr.:
Geschwindigkeitsmessung Am Reckberg
Anlage**

Mitteilungen der Verwaltung

**TOP 12 Deichsanierung "Am Reckberg"
- Sachstandsbericht -**

TOP 13 E-Bike-Ladestation in Uedesheim

TOP 14 Glasfaserausbau - Zeitplanung

**TOP 15 Bebauungsplanverfahren Im Kreuzfeld – Zeitschiene
Anlage**

**TOP 16 Autobahnanschluss Delrath / Interkommunales Gewerbegebiet
- Sachstand
Anlage**

TOP 17 Bericht über die Schließung der VR-Bank

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung	Beginn - Ende 17:00 Uhr – 20:05 Uhr
Sitzungsort	Gaststätte "Haus Stüttgen"
Vorsitz Stefan Crefeld	

Anwesend:**CDU**

Herr Bürger Arends
Herr Peter Crefeld ab 19.00 Uhr als Vertreter für Herrn Dr. Dörrenberg
Herr Stadtverordneter Stefan Crefeld
Herr Dr. Dörrenberg bis 19.00 Uhr
Herr Kindermann
Herr Klein
Herr Kramp
Herr Machonski
Herr Norbistrath
Herr Ritterstaedt

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Arndt
Herr Reith

SPD

Herr Ebbers als Vertreter für Herrn Stv. Holz
Herr Holler
Herr Stadtverordneter Ott
Herr Seidel

FDP

Herr Kindel

AfD

Herr Hecker ab 17.10 Uhr

UWG / BIG

Herr Pollack (beratend) bis 18.45 Uhr als Vertreter für Herrn Stv. Thiel

Schritfführung

Frau Rosenberger

Verwaltung

Herr Dorschner (15), Herr Honermann (61), Frau Steffens (1B)

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt Herr Crefeld dem kürzlich verstorbenen langjährigen Ausschussvorsitzenden des BZA Uedesheim, Herrn Karl Rüdiger Himmes, würdigt seine Verdienste im BZA und auch bei der Ausübung seiner zahlreichen übrigen Ehrenämter, insbesondere zum Wohl der Uedesheimer Bevölkerung. Man werde Herrn Himmes in diesem Kreise stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

Anschließend bedankt sich Herr Crefeld, auch im Namen des Bezirksausschusses zunächst bei Herrn **Hans-Bert Neuhausen** für sein jahrzehntelanges Engagement für die Feuerwehr in Uedesheim und Neuss. Bereits vor einiger Zeit wurde er nach 18 Jahren als Leiter des Löschzuges Uedesheim offiziell verabschiedet. Nach 40 Jahren im Dienst der freiwilligen Feuerwehr will er nun eine Spur kürzer treten.

Direkt danach bedankt sich Herr Crefeld, auch im Namen des Bezirksausschusses, bei **Herrn Dorschner** für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für den Ruhestand alles Gute.

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Auf Antrag von Herrn Ritterstaedt wird TOP 4 mit TOP 17 unter TOP 17 zusammengefasst. Der Antrag von Herrn Ott, TOP 5 und TOP 6 zusammenzufassen, wird nach einer kurzen Diskussion zurückgezogen

Der Antrag von Herrn Reith, TOP 8 (Zweite Ausfahrt Uedesheim) unter Hinzuziehung von fachkundigem Verwaltungspersonal in die nächste BZA-Sitzung zu vertagen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Unter **TOP 11.a** wird eine fristgerecht eingegangene Anfrage von Herrn Ott in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 **Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Neuss** **- Auslegungsbeschluss -** APS 73-2017 - 1

Beschluss

1. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des neuen Flächennutzungsplans für die Stadt Neuss wird gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB in der aktuell gültigen Fassung beschlossen. Zudem soll die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgen.
- ~~2. Parallel zur öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplans wird zu den folgenden möglichen Veränderungen in der Nutzungskategorie „Gewerbeflächen“ eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:~~
 - ~~a) Morgensternsheide~~
 - ~~b) Hoisten-Süd~~
 - ~~c) Grupellostraße~~

~~Die Flächen a) und b) sind im Kontext des Flächennutzungsplanes erst zu aktivieren, wenn der entsprechende quantitative Bedarf festgestellt ist.~~

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Crefeld erinnert zunächst an den bisherigen Beratungsverlauf bezüglich der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP). Sehr ausführlich habe sich der Bezirksausschuss bereits Ende 2014 mit dem Entwurf beschäftigt. Im nächsten Schritt geht es nun um die öffentliche Auslegung.

Einführend gibt Herr Honermann anhand eines als Tischvorlage ausgelegten, speziell auf Uedesheim abgestimmten Auszugs aus der Beratungsunterlage nähere Erläuterungen zum Flächennutzungsplan.

Als Änderungen zur früheren Planung stellt er die aufgrund einer Auflage der Bezirksregierung vorgenommene Änderung des interkommunalen Gewerbegebietes in „Sondernutzung Hafen“ sowie die Erweiterung der Fläche im südlichen Teil von Uedesheim heraus.

Aufgrund von Nachfragen aus der Bevölkerung bittet Herr Ott um Erläuterung, ob und wann die Fläche südlich der Rheinfährstraße verwirklicht werde.

Laut Herrn Honermann wurden vor drei Jahren Bedarfsanalysen erstellt, die im laufenden Prozess aktualisiert werden mussten. Da Uedesheim ein attraktiver Wohnort sei, sollte infolge der Prüfungen und mit Zustimmung der Bezirksregierung diese Fläche mit aufgenommen werden, um diesen Mehrbedarf zu decken. Somit sichere sich die Stadt nun diese Fläche als Option für einen späte-

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

ren Wohnungsbau. Ob und wann diese Fläche dann entwickelt werde hänge natürlich auch von politischen Entscheidungen ab.

Herr Crefeld betont, dass es sich beim Flächennutzungsplan lediglich um die Darstellung einer möglichen Nutzung handelt. Eine unmittelbare Rechtswirkung des FNP auf die Bürger gebe es nicht. Der Bezirksausschuss habe diesem Gebiet als Baulandreserve zwar grundsätzlich zugestimmt, werde jedoch erst dann über dessen weitere Entwicklung diskutieren, wenn das geplante Baugebiet „Im Kreuzfeld“ abgeschlossen ist; eine politische Festlegung durch alle Fraktionen im Bezirksausschuss, die auch weiterhin uneingeschränkt gilt.

Herr Ott bestätigt dies.

Herr Reith hält es für fahrlässig, wenn der Bürgermeister in der Bürgerversammlung die Uedesheimer zu neuen Baugebieten beglückwünsche, hierbei die verkehrliche Erschließung aber völlig außer Acht lasse.

Von Herrn Ritterstaedt auf einige kleinere Änderungen angesprochen, erläutert Herr Honermann, dass Änderungen im Gesamtkonzept vorgenommen wurden. Und zwar habe man den kleinteiligen alten FNP angepasst, so dass Grünflächen teilweise in Wohnbauflächen aufgehen, also nicht mehr eingezeichnet, faktisch jedoch noch vorhanden sind.

Herr Kindermann hält das vorgesehene Wohngebiet südlich der Rheinfährstraße für strittig, es erfahre in Uedesheim mehr Ablehnung als Zustimmung. Zudem handele es sich um Polderland. Dem widerspricht Herr Honermann, die Fläche befinde sich außerhalb des Überschwemmungsgebietes.

Frau Arndt spricht sich ebenfalls dafür aus, das Gebiet nicht anzupacken bevor eine zufriedenstellende verkehrliche Lösung gefunden wird. In den zugrundeliegenden Bedarfszahlen seien große Puffer eingebaut, so dass nicht auf alle Außengebiete zurückgegriffen werden müsse. Zudem sollte zunächst der innerstädtische Bereich ausgeschöpft werden.

Herr Crefeld stellt im Zusammenhang mit einem neuen Baugebiet in Grimlinghausen die Frage, ob eine Erschließungsstraße zur Bonner Straße geplant ist. In der Vergangenheit war hiervon auch noch die Rede. Wäre dies der Fall, könnte auch der Verkehr aus Uedesheim über den Reckberg auf dieser Straße abfließen, was für beide Ortschaften von Vorteil wäre.

Herr Honermann bestätigt, dass es diese Überlegungen grundsätzlich gibt. Eine Konkretisierung würde aber erst mit dem neuen Baugebiet kommen. Daher ist es auch nicht erforderlich, dass diese Option im neuen FNP abgebildet wird.

Abschließend fasst Herr Crefeld die Beiträge zusammen und betont noch einmal, dass es keine Beratungen über die neue Fläche geben werde, bevor das Baugebiet Im Kreuzfeld nicht abgeschlossen ist und die verkehrlichen Auswirkungen nach Bezug des neuen Baugebietes erkennbar sind.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Anträge

TOP 4 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Bericht über die Schließung der VR Bank-Filiale in Uedesheim
BUE 22-2017

TOP 4 wird hinsichtlich der Beratung mit TOP 17 zusammengefasst. Näheres hierzu siehe unter TOP 17.

Über den ursprünglichen Antrag erfolgt **keine Abstimmung**.

TOP 5 Antrag der CDU-Mitglieder vom 23.11.2017 betr.:
Förderung und Sicherung des Nahversorgungszentrums
BUE 30-2017

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, nicht mit hypothetischen, sondern realistischen Vorschlägen einen Maßnahmenkatalog zu erstellen und Ideen zu entwickeln, um ein attraktives Geschäftsangebot in Uedesheim zu fördern und nachhaltig zu sichern. Leerstände sind zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt
2 Nein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
3 Enthaltungen (SPD)

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die leicht abgeänderte Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Herrn Crefeld.

Diskussion

Ergänzend zu der ausführlichen Diskussion regt Herr Crefeld an, die Verwaltung möge sowohl mit den bisherigen Dienstleistern vor Ort, als auch mit neuen Dienstleistern Gespräche führen, so dass die Nahversorgung in Uedesheim nachhaltig gesichert bleibt.

Herr Ritterstaedt weist auf zwei Leerstände bzw. Nutzungen hin, die seiner Meinung nach bedenklich sind, und zwar das ehemalige Feuerwehrgebäude, in dem jetzt ein kleiner Laden ist, und die ehemalige Metzgerei, die sich seit Jahren im Umbau befindet. Er weiß, dass die Verwaltung hier bereits in der Prüfung ist und bittet daher um entsprechende Mitteilung.

Herr Kindermann ergänzt, dass er mit den Bankgebäuden auf mehr Leerstände komme und fragt, welcher Ersatz hierfür denkbar wäre.

Herr Dorschner führt aus, dass die städtische Wirtschaftsförderung grundsätzlich sowohl Dienstleistern als auch Vermietern die Möglichkeit bietet, sich an sie zu wenden, um Kontakte zu knüpfen oder zu vermitteln.

Eine neuerliche Vermietung der Bankgebäude liege in Händen deren Immobilienabteilungen, in

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Rede stehe aber wohl, dass die Sparkasse in ein Restaurant und die VR-Bank in Praxisräume umgewandelt werden sollen.

Herr Holler bittet die Verwaltung, Wege und geeignete Maßnahmen aufzuzeigen, in welcher Form der Bezirksausschuss Einfluss auf die Ansiedlung von Dienstleistern nehmen könne.

Auf die Anmerkung von Herrn Reith, dass Überlegungen angestellt werden sollten, den Edeka-Markt zu vergrößern, antwortet Herr Honermann, dass die Rahmenbedingungen hierzu von der Verwaltung bereits geschaffen wurden. Auf den Betreiber könne man allerdings nur begrenzt Einfluss nehmen, er müsse selber tätig werden.

Herr Crefeld führt an, dass die Verwaltung nicht fiktive Vorschläge machen soll (z.B. Vergrößerung des Edeka-Marktes auf dem Parkplatz), sondern geeignete Maßnahmen und Ideen entwickeln sowie auf Dienstleister zugehen soll, um ein attraktives Geschäftsangebot in Uedesheim zu erreichen. In dieser Form möchte er den ursprünglichen Antrag abändern.

Frau Arndt nimmt die Verwaltung in Schutz, die ja das Einzelhandelskonzept erstellt habe. Am veränderten Kaufverhalten zu Lasten bestimmter Einzelhändler könne auch die Verwaltung nichts ändern.

Herr Dorschner ergänzt, dass Ansiedlungsgespräche und gezielte Vorschläge der Verwaltung häufig von Eigentümern und Immobiliengesellschaften gebremst würden.

Herr Crefeld stellt klar, dass er die Verwaltung nicht angreifen wolle, sich jedoch mehr Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung wünsche. Gleichzeitig betont er noch einmal die Bedeutung des Nahversorgungszentrums für die Bürger in Uedesheim.

TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 24.11.2017 betr.:
Aufwertung des Ortsmittelpunktes in Uedesheim
 BUE 29-2017

Beschluss

Die Verwaltung wird mit der Einleitung eines Stadtentwicklungskonzeptes für Uedesheim, insbesondere der Entwicklung des Ortsmittelpunktes rund um die Ecke Rheinfährstraße / Himmelgeister Straße, beauftragt mit dem Ziel, bestehende, funktionelle städtebauliche und soziale Defizite abzubauen. Hierbei sollen die Handlungsempfehlungen des räumlichen Strukturkonzeptes 2025+ für den Stadtteil Uedesheim mit einfließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die geänderte Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Herrn Ott und Herrn Ritterstaedt.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Diskussion

Zunächst erläutert der Antragsteller die Zielrichtung des Antrags.

Herr Ott führt aus, dass im Mai 2015 der Antrag, ein Stadtteilentwicklungskonzept zu erstellen, vom Rat abgelehnt worden ist. Da er eine Förderung der Stadtteile jedoch als wichtig und notwendig ansehe, sei der vorliegende Antrag ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Allerdings wolle er den Antrag präzisieren und formuliere daher eine konkretere Beschlussempfehlung. Die Ergebnisse daraus sollten dann in der zweiten Sitzung des Bezirksausschusses in 2018 vorgestellt werden.

Herr Ritterstaedt bittet, den ergänzenden Antrag von Herrn Ott um den Passus „insbesondere des Ortsmittelpunktes“ zu erweitern.

Herr Honermann erläutert, dass im Rahmen eines geplanten Ortsmittelpunktkonzeptes der Verwaltung auch der Ortsmittelpunkt Uedesheim betrachtet werde. Ziel sei es zunächst, auf der Basis einer fundierten Bestandsanalyse des Einzelhandelskonzeptes, die Ortsmittelpunkte und Ladenzentren der Stadt- und Ortsteile außerhalb des Neusser Kernbereiches städtebaulich sowie freiraumplanerisch auf ihren aktuellen Bestand hin zu analysieren und unter Beteiligung der Anlieger sowie Bürgerinnen und Bürger ein städtebauliches Entwicklungskonzept zu erstellen. Das integrierte Konzept soll neben Maßnahmen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes auch weitere Handlungsfelder wie zum Beispiel im Bereich von Nahversorgungs-, Dienstleistungs- und Kulturangeboten oder verkehrlichen Aspekten definieren.

Es sei beabsichtigt, erste Analyseergebnisse mit Planübersicht über die einzelnen Zentren der Stadtteile in 2018 unter anderem im BZA Uedesheim vorzustellen.

Frau Arndt schlägt vor, eine Versammlung abzuhalten, um mit den Uedesheimer Bürgerinnen und Bürgern das Thema vor Ort zu diskutieren.

TOP 7 Antrag der CDU-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.:
Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern
BUE 32-2017

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, den Sachstandsbericht Hundekotbeutelspender (AUG 12-2017) bezüglich der gesundheitlichen Auswirkungen dahingehend zu überprüfen, inwiefern die Hygienemaßnahmen mit eingebunden sind und ggfs. auf der nächsten Sitzung des BZA Uedesheim über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt

7 Nein (4 SPD, 2 Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD)

1 Enthaltung (CDU)

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die Ergänzung der ursprünglichen Beschlussempfehlung erfolgte auf Antrag von Herrn Ritterstaedt.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Diskussion

Herr Dorschner erläutert, dass sich der Ausschuss für Umwelt und Grünflächen gegen die Hundekotbeutelspender ausgesprochen habe, da in der Probephase keine Verbesserung der Situation verzeichnet werden konnte. Derzeit prüfe die Verwaltung gesamtstädtisch die Ausweisung von Hundefreilaufflächen, in diesem Zusammenhang würden auch die Beutelspender nochmals berücksichtigt.

Unabhängig davon gebe es jedoch klare gesetzliche Regelungen und eindeutige Verhaltensregeln für Hundehalter, sowohl die Anleinplicht als auch die Entsorgung der Hinterlassenschaften betreffend. Die Einhaltung dieser Bestimmungen werde zukünftig durch das aufgestockte Personal der KSOD verstärkt kontrolliert. Dennoch seien „Tretminen“ auf das verantwortungslose Verhalten einiger Hundebesitzer zurückzuführen und auch mit Beutelautomaten nicht zu vermeiden. In Bezug auf die Hygiene könne Herr Professor Dr. Mehlhorn mit seinen auf der Bürgerversammlung dargestellten Bedenken im Recht sein, ein gewisses Gefährdungspotential sei jedoch für alle Lebensbereiche nicht auszuschließen, z.B. auf öffentlichen Toiletten. Der Verwaltung seien bisher aus dem Neusser Stadtgebiet keine derartigen Erkrankungen bekannt, dennoch habe man eine Stellungnahme beim Kreisgesundheitsamt angefordert, die der Niederschrift beigefügt werden könne, sofern sie bis dahin eingegangen sei.

Herr Kindel spricht sich für die Beutelspender aus.

Dem widerspricht Herr Reith, es führe nicht zum gewünschten Erfolg.

Auch Herr Ott hält den Antrag für überflüssig.

Laut Herrn Ritterstaedt sollte das Thema Hygiene auch im Ausschuss für Umwelt und Grünflächen zur Sprache kommen.

Herr Crefeld schlägt vor, das angesprochene Gutachten des Kreisgesundheitsamtes abzuwarten. Aufgrund des Berichtes der Verwaltung könne man dann gegebenenfalls weitere Schritte beraten.

Herr Ritterstaedt schlägt daraufhin eine Abänderung des ursprünglichen Antrags vor.

TOP 8 Antrag der CDU-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.: Zweite Ausfahrt aus Uedesheim BUE 28-2017

Beschluss

Der nachfolgende Prüfauftrag wird **vertagt** bis das Verkehrsgutachten des Rhein-Kreises Neuss zur Anschlussstelle Delrath vorliegt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die generelle Machbarkeit einer 2. Ausfahrt aus Uedesheim über eine sogenannte Rampe nach Norden zur B9 zu prüfen und auf der nächsten Sitzung des BZA über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig vertagt

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Der Vertagungsbeschluss erfolgte auf Antrag von Herrn Reith.

Diskussion

Herr Seidel plädiert, sich nicht mit dem Antrag zu befassen, da die Entwicklung in den nächsten Jahren ungewiss sei.

Herr Reith merkt an, dass der ehemalige Bürgermeister mehrfach beteuert habe, eine Öffnung des Norfer Weges käme nicht in Frage, da die Straße ausgereizt sei. Wenn nun über diesen Prüfauftrag beraten werde, so sollten zumindest die Pfeile bezüglich der Einbahnstraße entfernt werden.

Herr Ott bestätigt, dass sich der BZA in 2015 in einer interfraktionellen Entscheidung gegen die Öffnung des Norfer Wegs ausgesprochen habe. Zudem wäre eine Umsetzung des hier eingereichten Vorschlags mit erheblichen Kosten verbunden.

Herr Crefeld betont, dass es bei diesem Prüfauftrag nicht um die Zufahrt gehe, sondern vordergründig nur um die Prüfung der Rampe. Daher sei es kein Problem, die Hilfspfeile zu streichen. Die Frage einer möglichen Zufahrt sei völlig offen. Die Bürger wünschen sich unverändert eine weitere Ausfahrt aus Uedesheim. Daher sei es wichtig, jede Option ernsthaft zu prüfen.

Herr Dorschner weist darauf hin, dass entgegen der Stimmen aus der Bevölkerung keine Schwierigkeiten für Rettungsfahrzeuge bestünden. Auch wurde bei der Bürgerinformationsveranstaltung zum neuen Baugebiet Im Kreuzfeld bereits dargelegt, dass die Ausfahrt Rheinfährstraße auch nach der Fertigstellung des Baugebietes ausreichend sei und auch eine solche zweite Ausfahrt sich in den stauenden Verkehr auf der B 9 in Richtung Autobahn einordnen müsse. Er zitiert die in der Bürgerversammlung dargestellte Berechnung zur Entlastungswirkung der Anschlussstelle Delrath für die B 9.

Frau Arndt erkundigt sich, ob es bereits Vorstellungen gibt oder im Gutachten des Rhein-Kreises Neuss zur Anschlussstelle Delrath enthalten ist, wie sich der Verkehr, insbesondere aus dem interkommunalen Gewerbegebiet verteilen wird. Es wäre wichtig, zu wissen, ob dieser weiterhin auf die B 9 abfließt oder die Anschlussstelle Delrath anfährt.

Herr Ritterstaedt erläutert, dass der vorliegende Antrag lediglich als Prüfauftrag zu sehen sei. Auch im Hinblick auf das geplante Neubaugebiet sei es von Interesse, ob statt der ampelgesteuerten Kreuzung die Möglichkeit zum Bau einer Rampe gegeben sei.

Herr Honermann rät, zunächst das Gutachten des Kreises abzuwarten. Zudem gehe er davon aus, dass der Straßenbaulastträger die hier vorgeschlagene Lösung nicht mittragen werde.

Daraufhin beantragt Herr Reith eine Vertagung des Antrags, um zunächst das Gutachten abzuwarten und aufgrund der darin getroffenen Feststellungen dann erneut zu befinden.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

TOP 9 Antrag der SPD-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.:
Bericht zum künftigen Deckenerneuerungsprogramm
BUE 33-2017

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung (die Beratungsunterlage „Deckenerneuerungsprogramm“ wurde als Tischvorlage verteilt) erfolgte über den nachfolgenden Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird um einen Bericht zum künftigen Deckenerneuerungsprogramm gebeten.

Diskussion

Herr Ott bittet, falls möglich, den Zeitplan dem Protokoll beizufügen.

Der Hinweis von Herrn Ritterstaedt, dass auf der Rheinfährstraße trotz des Busverkehrs eine Schicht mit geringer Tragfähigkeit aufgebracht werde, wird an die Fachverwaltung weitergeleitet.

TOP 10 Antrag der SPD-Mitglieder vom 27.11.2017 betr.:
Bericht zum Nutzungskonzept von Gut Altwahlscheid
BUE 34-2017

Aufgrund des Diskussionsverlaufs erfolgte über den nachfolgenden Antrag **keine Abstimmung**, es wird jedoch um einen Bericht in der nächsten Sitzung gebeten:

Die Verwaltung wird um einen Bericht zum Nutzungskonzept von Gut Alt Wahlscheid gebeten.

Diskussion

Herr Holler interessiert sich insbesondere für die Auswirkungen auf die verkehrliche Entwicklung.

Auch Herr Reith befürchtet ein erheblich höheres Verkehrsaufkommen und sieht insbesondere die Einmündung Am Reckberg als gefährlich an.

Laut Herrn Dorschner wurde im Rahmen der bauordnungsrechtlichen Prüfung die verkehrlichen Auswirkungen des erweiterten Reithofbetriebes einbezogen und mit dem Investor vereinbart, dass Ausweichstellen geschaffen und die Sträucher an den Einmündungen zurückgeschnitten werden.

Die Frage von Herrn Ritterstaedt, ob der Denkmalschutz eingehalten wurde, wird von Herrn Dorschner bejaht.

Herr Reith bittet die Verwaltung um Prüfung des alten Gebäudes. Er gehe davon aus, dass die per Ratsbeschluss vor einigen Jahren nochmals verlängerte Renovierungsfrist mittlerweile abgelaufen sei, halte aber das Gebäude immer noch für stark sanierungsbedürftig. Hierzu bittet er um Bericht-erstattung in der nächsten Sitzung.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Anfragen

- TOP 11** **Anfrage von Herrn Stv. Stefan Crefeld vom 27.11.2017 betr.: Lücken im flächen-deckenden Netzausbau der Deutschen Glasfaser**
BUE 35-2017

Der Text der Anfrage und die Antwort der Verwaltung sind als **Anlage** beigefügt.

- TOP 11.a** **Anfrage von Herrn Stv. Peter Ott betr.: Geschwindigkeitsmessung Am Reckberg**
BUE 36-2017

Der Text der Anfrage und die Antwort der Verwaltung sind als **Anlage** beigefügt.

Mitteilungen der Verwaltung

- TOP 12** **Deichsanierung "Am Reckberg"**
- Sachstandsbericht -
BA 25-2017

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor.

- TOP 13** **E-Bike-Ladestation in Uedesheim**
BUE 23-2017

Die mündliche Mitteilung von Herr Dorschner, wonach in Kooperation mit den Stadtwerken als Pilotprojekt im Bereich des Deichtores eine E-Bike-Ladestation errichtet wird, wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Crefeld begrüßt die Mitteilung ausdrücklich.

Herr Reith erinnert in diesem Zusammenhang und mit Blick in die Tagesordnung daran, dass mündliche Mitteilung – wie bereits in der Vergangenheit besprochen – die Ausnahme bleiben sollten.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

TOP 14 Glasfaserausbau - Zeitplanung
BUE 24-2017

Herr Dorschner führt aus, dass mit den Ausbauarbeiten begonnen wurde. Diese sollen nach Auskunft der Deutschen Glasfaser in der 4. Kalenderwoche 2018 abgeschlossen sein. Eine Aktivierung soll dann in der 10. KW erfolgen.

Herr Seidel und Herr Crefeld merken an, dass die Arbeiten bisher effektiv und ordentlich ausgeführt wurden.

TOP 15 Bebauungsplanverfahren Im Kreuzfeld - Zeitschiene
BUE 25-2017

Herr Honermann erläutert, dass bei diesem Verfahren aufgrund der komplexen Prüfungen eine andere Zeitschiene gelte als bei anderen Planungen. Er gehe davon aus, dass die Auslegung im Januar 2018 erfolge und das Verfahren im Laufe des Jahres zum Abschluss gebracht werden könne.

Die Mitglieder bitten, dem Protokoll eine **aktuelle Zeitschiene** beizufügen.

TOP 16 Autobahnanschluss Delrath / Interkommunales Gewerbegebiet
- Sachstand
BUE 26-2017

Herr Honermann berichtet, dass derzeit auf der Grundlage des Verkehrsgutachtens Gespräche zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der Bezirksregierung stattfinden. Das Gutachten müsse jedoch noch finalisiert werden, so dass davon auszugehen sei, dies im 4. Quartal 2018 der Bezirksregierung vorlegen zu können.

Herr Holler bittet, das der Verwaltung überlassene Schriftstück bezüglich der Vorzugsvarianten dem Protokoll als **Anlage** beizufügen.

TOP 17 Bericht über die Schließung der VR-Bank
BUE 27-2017

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Schließung der VR-Bank mit Bedauern zur Kenntnis.

Diskussion

Auf Nachfrage von Herrn Reith, was unter dem Betreiben eines gemeinsamen Servicecenters zu verstehen sei, antwortet Herr Dorschner, dass die Geldautomaten sowohl von den Kunden der Sparkasse als auch den Kunden der VR-Bank kostenlos genutzt werden könnten.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 12/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 07.12.2017
-------------------------------	---	--

Den Erfahrungen der Banken zufolge suchen immer weniger Kunden das Kundencenter einer Bank auf, so dass diese Konsequenz für die Geldinstitute wirtschaftlich unausweichlich sei. Zudem biete die Sparkasse weitreichende telefonische Beratung auch an den Wochenenden an, wobei man nicht an ein Call-Center gelange, sondern mit Mitarbeitern des Bankinstituts verbunden werde. Nach telefonischer Anmeldung könne man sich sogar Geldbeträge ins Haus bringen lassen. Laut Auskunft der Sparkasse habe es nach der Schließung der Filiale in Uedesheim lediglich sechs Beschwerden gegeben, so dass man davon ausgehe, dass das vorhandene Angebot ausreichend sei.

Abschließend stellen Herr Kindermann, Herr Reith und Herr Crefeld fest, dass den Kunden beider Banken die Möglichkeit eingeräumt werden muss, neben Auszahlungen auch Überweisungen zu tätigen, auch mittels Einwurf in einen Briefkasten, sowie Kontoauszüge auszudrucken. Dies sollten die Geldinstitute vor Ort als Mindestangebot gewährleisten.

Entsprechend wird die Verwaltung gebeten, diese von den Bürgern geforderten Serviceleistungen entsprechend gegenüber der Bank zu kommunizieren.

Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	SchriftführerIn
Stefan Crefeld	Peter Ott	Claudia Rosenberger